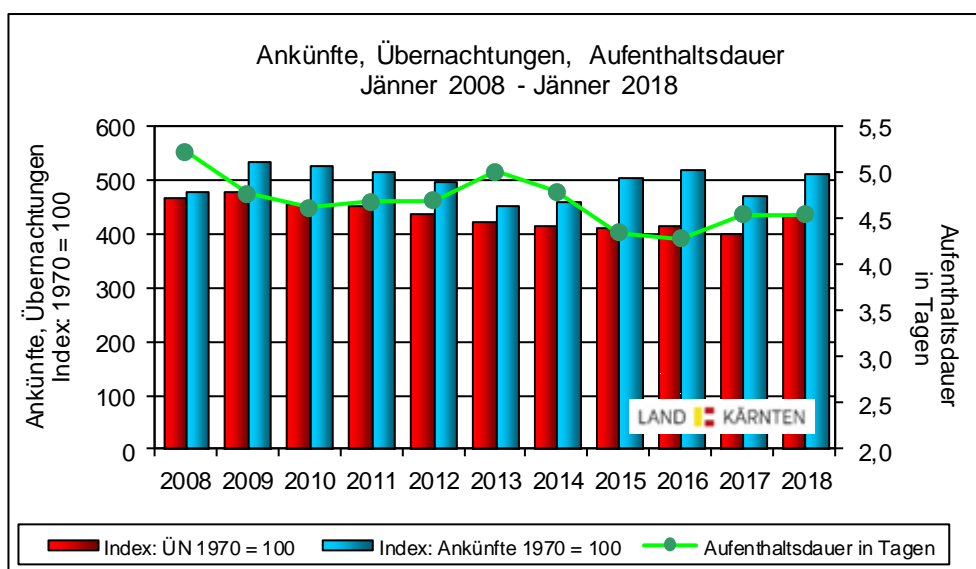


Der Tourismus in Kärnten Jänner 2018

Im **Jänner 2018** wurden in Kärnten 179.991 Ankünfte und 817.656 Übernachtungen gemeldet. Gegenüber dem Jänner des Vorjahres errechnet sich bei den Ankünften ein Zuwachs von 8,4% und bei den Übernachtungen einer in der Höhe von 8,2%. Nächtigungszuwächse gab es sowohl beim Inlandstourismus (+6,3%) als auch bei den Gästen aus dem Ausland (+9,0%), insbesondere bei den Herkunftsmärkten Deutschland (+0,4%), Kroatien (+7,4%), Niederlande (+12,3%), Polen (+50,8%), Slowenien (+15,4%), Slowakei (+7,8%), Tschechische Republik (+23,5%) und Ungarn (+15,5%). Rückgänge wurden bei den Herkunftsmärkten Italien (-2,1%), Schweiz (-9,7%) und Vereinigtes Königreich (-20,7%) festgestellt.

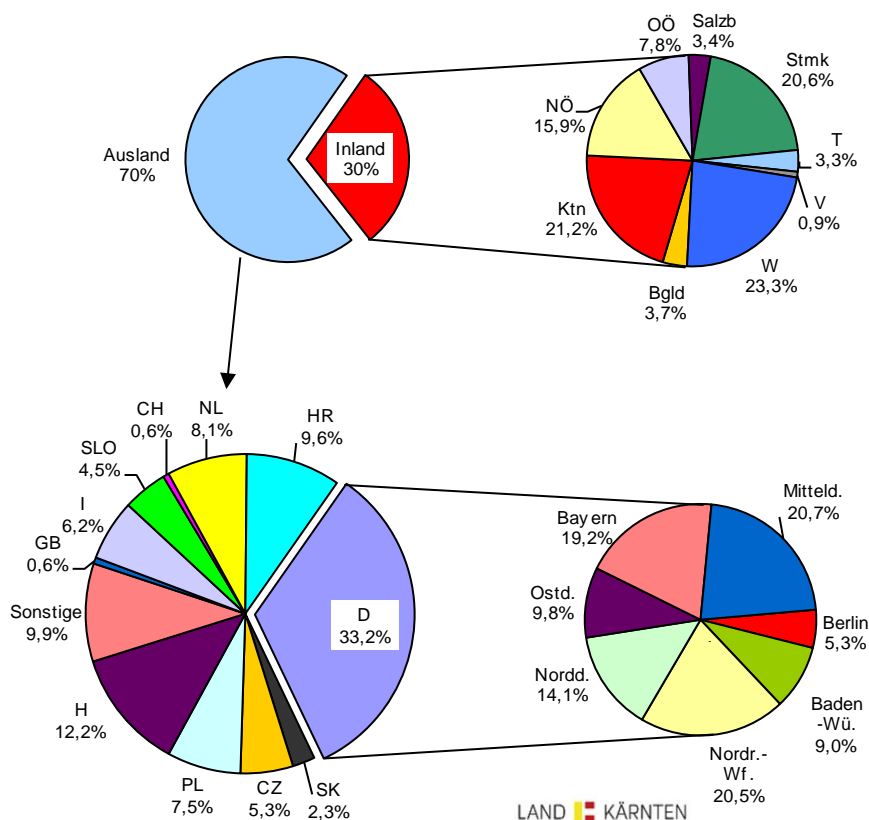


Das im Zeitraum 2008 bis 2018 höchste Jännernächtigungsniveau (2009) wurde um rund 77.400 Übernachtungen verfehlt. Im Vergleich zu den Jännerergebnissen der Vorjahre - seit Beginn der statistischen Aufzeichnungen über den Tourismus in Kärnten - wurde für das Jahr 2018 das achthöchste Nächtigungsergebnis und das fünfthöchste Ergebnis bei den Ankünften erzielt. Bei 179.991 Ankünften beträgt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4,5 Tage. Die Gäste aus dem Inland blieben durchschnittlich 3,5 Tage, jene aus dem Ausland 5,2 Tage. Im Vergleich zum Jänner 2008 verweilten die Gäste noch durchschnittlich 5,2 Tage (168.188 Ankünfte, 879.651 Übernachtungen).

Von den 20 nächtigungsstärksten Gemeinden wurden bei fünf Gemeinden Nächtigungseinbußen registriert: Rennweg am Katschberg (-0,9%), Villach (-11,9%), Steindorf am Ossiacher See (-5,4%), Wolfsberg (-18,4%), Ossiach (-8,7%). Zuwächse hatten u.a. die

Gemeinden Hermagor-Pressegger See (+16,7%), Bad Kleinkirchheim (+18,6%), Weißensee (+10,3%), Heiligenblut (+17,5%), Reichenau (+7,1%), Treffen am Ossiacher See (+23,9%), Althofen (+1,6%), Seeboden (+7,2%), Mallnitz (+18,9%), Klagenfurt am Wörthersee (+12,3%), Gitschtal (+13,3%), Flattach (+1,3%), Krems in Kärnten (+9,9%) und Bad St. Leonhard im Lavanttal (+2,3%) zu verzeichnen.

Übernachtungen nach den Herkunftsländern – Jänner 2018



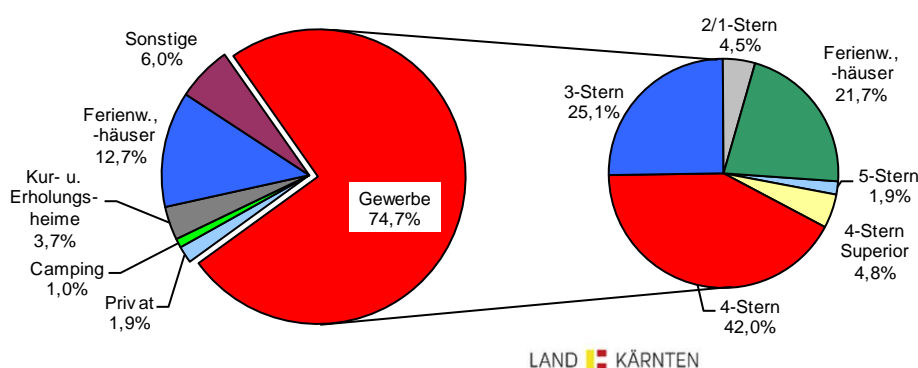
Der Ausländeranteil mit 575.157 Übernachtungen (+9,0%) beträgt 70% der Gesamtübernachtungen. Der Anteil der Gäste aus Deutschland (190.794; +0,4%) an den Ausländerübernachtungen beläuft sich auf 33,2%. Davon entfallen nach den deutschen Bundesländern rund 22% auf die Gäste aus Mitteldeutschland (+29,2%), 20% auf jene aus Nordrhein-Westfalen (-2,8%) und 19% auf jene aus Bayern (+1,5%). Rund 12% der Übernachtungen ausländischer Gäste wurden von den Gästen aus Ungarn (+15,5%), rund 10% von jenen aus Kroatien (+7,4%) und 8% von jenen aus den Niederlanden (+12,3%) erzielt.

Die Zahl der Inländerübernachtungen (242.499) mit einem Anteil von 30% an den Gesamtübernachtungen, war gegenüber dem Vorjahresmonat um 6,3% angestiegen. Rund 23% dieser Übernachtungen entfallen auf die Nachfrage der Gäste aus Wien (+3,9%), 21% auf die aus der Steiermark (+18,0%) und 16% auf die aus Niederösterreich (+3,4%). 51.456 Inländer-

nachtungen (+3,1%), dies entspricht einem Anteil von 21%, wurden durch die Nachfrage der Gäste aus Kärnten erzielt.

Werden die Herkunftsländer nach dem Nächtigungsaufkommen (nach dem Anteil am Gesamtergebnis) gereiht, liegt der Inlandstourismus vor dem Herkunftsland Deutschland an erster Stelle. An die dritte Stelle ist das Herkunftsland Ungarn zu platzieren. Die drei erstgereihten Länder machen allein weit mehr als die Hälfte (61,6%) der Gesamtnachtungen aus.

Übernachtungen nach den Unterkunftsarten – Jänner 2018



Auf Gewerbebetriebe entfielen 611.012 (+8,2%) bzw. 75% aller Übernachtungen,

davon

11.432	(+10,2%)	auf	5-Stern-
29.245	(+64,0%)	auf	4-Stern Superior-
256.554	(+6,6%)	auf	4-Stern-
153.608	(+0,1%)	auf	3-Stern-
27.773	(+3,4%)	auf	2/1-Stern-Betriebe

und

132.400 (+14,5%) auf gewerbliche Ferienwohnungen und -häuser.

Die Privatquartiere mit 15.201 Nächtigungen, das sind 1,9% der Gesamtnachtungen, verzeichneten gegenüber dem Jänner des Vorjahres einen Zuwachs von 13,3%, wobei 3.287 Nächtigungen (-1,1%) auf Bauernhöfe entfielen.

Bei den privaten Ferienwohnungen und -häusern wurden 103.884 (+7,1%) Übernachtungen registriert, davon entfielen 17.546 (+10,1%) auf bäuerliche Betriebe. Der Anteil der Nächtigungen dieser Unterkunftsart an den Gesamtnachtungen beträgt 12,7%.

Die Gesamtzahl der Nächtigungen auf Bauernhöfen (Privatquartiere, Ferienwohnungen und -häuser) beträgt 20.833 (+8,2%), der Anteil an den Gesamtnächtigungen 2,5%.

Ein Nächtigungszuwachs von 14,7% mit 8.165 Übernachtungen wurde auf Campingplätzen registriert. Diese Kategorie leistete einen Beitrag zum Gesamtergebnis im Ausmaß von 1,0%. Die Kur- und Erholungsheime für Erwachsene hatten gegenüber dem Jänner 2017 einen Rückgang von 4,1% zu verzeichnen. Der Anteil mit 30.029 Nächtigungen beträgt 3,7%. Die Jugendherbergen (14.231; +41,5%), die Kinder- und Jugenderholungsheime (12.926; +22,7%), die bewirtschafteten Schutzhütten (544; -39,1%) und die sonstigen Unterkünfte (21.664; +5,9%) erzielten in Summe „Sonstige“ 6,0% des Jännernächtigungsergebnisses.

* * * * *

Für die bisherige **Wintersaison** (November 2017 bis Jänner 2018) konnten 1.550.571 Nächtigungen, dies entspricht einem Zuwachs von 8,7% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres, registriert werden.